

Dr. Ulrich Naujokat, AWV e.V.

Neuer AWV-Vorstand gewählt

Auf der Mitgliederversammlung der AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V. wurden Werner Schmidt zum neuen AWV-Präsidenten und Christoph Verenkotte zum neuen AWV-Vizepräsidenten gewählt.

Seit dem 13. April hat die AWV einen neuen Vorstand und ein neues Präsidium: Werner Schmidt ist der neue Präsident der AWV,

gemeinsam mit Dr. Materna elf Jahre an der Spitze der AWV gestanden hat.

Als neue Mitglieder wurden Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Landkreistages, Andreas Nagel, Hauptabteilungsleiter HR Financial Services bei der Deutschen Lufthansa AG und Gunther Ruppel, Geschäftsführer

toms and Foreign Economics, Deutsche Post AG, Wilhelm Knop, Deutsche Lufthansa AG, Dr. Hubert Salm, oia Düsseldorf und Giso Schütz, Vizepräsident des Bundesverwaltungsamtes a. D., dem Vorstand an.

Die drei ehemaligen Vorstandsmitglieder Manfred Langguth aus Dortmund, Roland Reinberger aus Schorndorf und Dr. Heinz-Jürgen Weiss aus Frankfurt am Main wurden mit Dank für ihre mehrjährige Vorstandstätigkeit verabschiedet.

Im Anschluss an die Wahl bedankte sich Werner Schmidt gemeinsam mit Christoph Verenkotte im Namen des neu gewählten Vorstandes bei der Mitgliederversammlung für das ausgesprochene Vertrauen.

Anschließend dankte Schmidt den ausgeschiedenen Präsidenten Dr. Materna und Dr. Hensen für ihr herausragendes Engagement in den vergangenen elf Jahren im Rahmen der ehrenamtlichen Vorstandsarbeit und für ihre Leistungen, die dazu geführt haben, dass die AWV sowohl in der Wirtschaft wie in allen Bereichen der Verwaltung, aber auch in der Wissenschaft und im Dritten Sektor als kompetente Ansprechpartnerin wahrgenommen wird. Auf Antrag des Präsidenten verlieh die Mitgliederversammlung Dr. Materna und Dr. Hensen die Ehrenmitgliedschaft der AWV.

Werner Schmidt dankte den Vorständen für ihre Bereitschaft, sich für die AWV ehrenamtlich zu engagieren. Auch er freue sich auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit seinem Vizepräsidenten Christoph Verenkotte und den anderen Vorständen.



AWV-Mitgliederversammlung am 13. April 2010.

ihm zur Seite steht als Vizepräsident Christoph Verenkotte. Beide wurden im Rahmen der turnusgemäßen Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Werner Schmidt, Mitglied der Vorstände der LVM Versicherungen in Münster, tritt damit die Nachfolge des langjährigen AWV-Präsidenten Dr. Winfried Materna an, Geschäftsführender Gesellschafter der MATERNA GmbH Information & Communications aus Dortmund. Christoph Verenkotte, seit 1. März dieses Jahres Präsident des Bundesverwaltungsamtes in Köln, tritt in die Fußstapfen seines Amtsvorgängers Dr. Jürgen Hensen, der

bei Ernst & Young GmbH in den Vorstand gewählt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Ministerialdirigent Dr. Markus Maurer als Vertreter des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, Prof. Dr. Hermann Hill, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer und Michael A. Maier, Vizepräsident des Geschäftsbereiches Öffentliche Auftraggeber der IBM Deutschland GmbH, wurden in ihrer Funktion bestätigt. Entsprechend der AWV-Satzung gehören auch die Fachausschussvorsitzenden Jürgen Ewald, DATEV eG, Dipl.-Finanzwirt Reinhard Fischer, Director Cus-

Ziel der nächsten Jahre sei die weitere Konsolidierung der AWW auf fachlich hohem Niveau bei gleichzeitiger Identifizierung neuer Themen und Aufgabengebiete. Angesichts des 2011 bevorstehenden 85jährigen Be-

Werbung neuer Mitglieder auch aus der Facharbeit heraus.

Werner Schmidt würdigte auch die nachhaltige finanzielle Unterstützung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technolo-



Gruppenbild der Präsidenten: v. l. n. r.: AWW-Vizepräsident Christoph Verenkotte, AWW-Präsident Werner Schmidt und ihre Amtsvorgänger AWW-Vizepräsident Dr. Jürgen Hensen und AWW-Präsident Dr. Winfried Materna.

stehens der AWW sei eine gelungene Mischung aus Bewährtem und Neuem besonders wichtig. Ein weiterer Schwerpunkt sei die

gie, welche die Facharbeit der AWW erst möglich macht. „Dafür“, so Schmidt, „gebührt dem BMWi Dank und Anerkennung.“



Die neuen AWW-Präsidenten umringt von Mitarbeiter/innen der AWW-Geschäftsstelle Eschborn. Hintere Reihe v. l. n. r.: Dr. T. Duve, V. Will, C. Verenkotte, W. Schmidt, Dr. P. Pfisterer, T. Zupfer, S. Schröder. Vordere Reihe v. l. n. r.: G. Glöckner, Dr. R. Wirth, C. Klas, S. Vollert, C. Köbler, B. Guidara, C. Rose, Dr. U. Naujokat. Nicht auf dem Foto: K. Scheu, J. Klocke, M. Kullmann, L. Stein.

Neue AWW-Imagebroschüre erschienen

Unsere Vision

Die AWW lässt sich von dem Gedanken einer Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Verwaltung leiten. Ihr Anliegen war und ist eine reibungslose und wirtschaftliche Verwaltung unter ständiger und rechtzeitiger Anpassung an die Anforderungen eines permanenten Aufgaben- und Technologiewandels. Geringere Kosten und höherer Nutzen der Verwaltung in Staat und Wirtschaft sind ihr Ziel.



Unser Leitbild

Aufgabe der AWW ist die Förderung und Weiterentwicklung der Kommunikation und Kooperation zwischen öffentlicher Verwaltung, Wirtschaft und drittem Sektor. Ziele sind wirksamere Prozesse und effizientere Ergebnisse, um die Wettbewerbsfähigkeit dieser gesellschaftlichen Sektoren national wie international zu steigern.

Dabei versteht sich die AWW als neutraler, kritischer Mittler an der Schnittstelle zwischen den genannten Sektoren. Die AWW berät und evaluiert die Kooperation der Sektoren, um bürokratische, rechtliche, organisatorische und informationstechnische Probleme aufdecken und lösen zu helfen.

Die AWW liefert Antworten, wie sich Trends, z. B. Globalisierung, technologischer Fortschritt und die Entwicklung von Netzwerken in Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung und drittem Sektor auswirken, wie sich diese Herausforderungen einerseits selbstorganisiert bewältigen lassen und wie andererseits reibungslose Verwaltung dort, wo der Staat regelnd eingreifen muss, erleichtert werden kann.

Die AWW arbeitet grundsätzlich in Projektform an ausgewählten aktuellen Problemfeldern. Ihren Arbeitskreisen gehören ehrenamtlich tätige, erfahrene Praktiker aus Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung sowie Wissenschaftler an. Diese bestimmen Themen, Tiefe der Bearbeitung und Qualität der Ergebnisse sowie deren Umsetzung. Sie sind so zugleich Produzenten und Konsumenten der Leistungen der AWW.

Die Broschüre ist kostenlos und kann bei der AWW über www.aww-net.de oder die AWW-Geschäftsstelle bei Christine Rose, Tel.: (0 61 96) 7 77 26-24 bestellt werden.